

# Wort zum Advent und zu Weihnachten 2020

## Seid also wachsam !

Text in Leichter Sprache



Kardinal Reinhard Marx spricht zu uns:

Liebe Schwestern und Brüder !

Bald leben wir schon ein Jahr in der Corona-Zeit.

### Corona hat vieles verändert:

- die Arbeit
- das Leben in der Familie
- die Schule
- die Kultur und die Freizeit
- die Kirche,

zum Beispiel beim Gottesdienst und bei den Treffen in der Pfarrei.



### Unser Leben ist ganz anders geworden.

### Wir sorgen uns um die Gesundheit von:

- unseren Freunden
- unserer Familie
- auch von uns selbst.



Viele Gespräche und Nachrichten im Fernsehen oder Radio haben als Thema:

- Wie geht es weiter ?
- Wie wird unsere Zukunft sein ?
- Stärkt diese Krise unsere Gemeinschaft ?  
Oder gibt es mehr Probleme und mehr Streit ?
- Was dürfen wir tun und was nicht ?
- Machen wir das, was wir tun, richtig ?



Die Corona-Zeit macht ganz deutlich:

## **Unser Leben ist zerbrechlich !**

Viele Menschen auf der ganzen Welt leiden und sterben.

Das ist schwer für uns.

**Das zeigt uns:**

**Wir alle müssen einmal sterben.**

Wann und wie wir selbst sterben, wissen wir nicht.

**Es ist unsere Aufgabe: Das Leben zu schützen !**



Mit allen diesen Fragen und Sorgen gehen wir in die Advents-zeit.

Und bereiten uns auf Weihnachten vor.

Oft ist viel zu tun.

Vielleicht ist das in diesem Jahr

eine besondere Möglichkeit.

Mit allen Fragen und Sorgen

darüber nachzudenken:

**Was ist wichtig im Leben ?**

**Was ist wichtig am Glauben ?**



Die wichtige und starke Botschaft von Weihnachten ist:

**Gott ist Mensch geworden !**

Er ist in **Jesus der Bruder aller Menschen** geworden.

Deshalb ist es gut, ein Mensch zu sein !

So ist es zu allen Zeiten,

auch in Corona-Zeiten.



Wenn Jesus den Menschen diese Botschaft erzählt,

dann hält er keine Vorträge.

Er schreibt keine Bücher mit Lehren und Regeln.

**Und das Wichtigste ist: Er macht keine Angst.**

Jesus spricht in vielen Beispiel-geschichten vom Reich Gottes.

Das Leben von Jesus zeigt uns, wie Gott ist.  
Seine Worte und seine Taten zeigen uns Gott.

Jesus spricht auch vom Leben nach dem Tod.  
Er sagt, dass Gott über uns richten wird.  
Über das Gute und das Böse in unserem Leben.  
Aber das Wichtigste für Jesus ist:

**Was jetzt – hier – und heute  
zwischen uns geschieht.**



Darum ruft Jesus uns zur **Wachsamkeit** auf.  
Darum geht es in vielen biblischen Texten im Advent.  
Jesus sagt uns: **Seid aufmerksam !**

Er sagt:

Gott-ist mitten unter euch !

Er bewegt eure Herzen !

Jesus sagt:

Schaut nur hin !

Lasst Gott in euer Leben !

Im Evangelium vom 1. Advent hören wir:

**Seid also wachsam !** ( Markus-Evangelium, Kapitel 13, Vers 35 )



Diese Worte von Jesus sollen uns **Mut machen**.  
Seine Worte sollen nicht bedrohen, sondern einladen.  
Jesus weiß, dass wir nicht im Himmel leben,  
sondern **auf der Erde**.

Mit allen unseren Nöten, Sorgen und Fragen.

Jesus will, dass wir erkennen können:

Himmel und Erde sind miteinander verbunden – für immer.



Der Wille von Gott

soll im Himmel **und** auf der Erde geschehen.

Nicht später – sondern jetzt – in unserem Leben !

In jedem **Vater Unser** beten wir darum.

Jesus zeigt:

Gottes Reich ist da, mitten unter uns, schon jetzt.

Himmel und Erde berühren sich.



Wenn wir es im Leben schwer haben,

wenn unser Leben dunkel ist:

Dann zeigt uns Jesus durch sein Leben:

Gott ist da !

Immer !

Jesus ist **das wahre Licht,**

**das jeden Menschen erleuchtet.** ( Johannes-Evangelium Kapitel 1, Vers 9 )

Dieses Versprechen gibt er jedem von uns !

Immer und überall !

Im Advent und zu Weihnachten zünden wir viele Kerzen an.

**Licht in der Dunkelheit !**

Das ist ein wichtiges Zeichen.

Gerade in der Corona-Zeit

kann unser Glaube ein Licht sein.

Der Glaube kann trösten !

Der Glaube kann Hoffnung geben !

Die Worte und das Leben von Jesus

sind das Licht, das stärker ist als Dunkelheit und Tod.

Zu Ostern feiern wir:

**Jesus ist das Licht, das stärker ist als Dunkelheit und Tod !**

Das gilt auch für Weihnachten.



Das Kerzenlicht zeigt uns:

**Gott will, dass wir leben, für immer !**

**Wachsam zu sein** für das Reich Gottes bedeutet:

**Wir schauen aufeinander !**

Denn das Licht leuchtet für alle ! ( vergleiche Matthäus-Evangelium, Kapitel 5, Vers 15 )

In der Corona-Zeit schauen wir besonders auf:

- alte Menschen
- alle, die allein leben
- Menschen, die sich um ihre Zukunft sorgen.



Wir sehen, dass wir alle gefährdet sind:

- durch Krankheit
- durch das viele Allein-sein
- durch Angst und Unsicherheit
- durch den neuen Stress
  - in der Familie
  - in der Schule
  - im Kindergarten
  - in der Arbeit



In der Corona-Zeit gibt es jetzt viele Beschränkungen  
und Abstandsregeln,  
die uns schützen sollen.

Trotzdem wollen wir in dieser Adventszeit und zu Weihnachten  
**für-einander wachsam** bleiben.

**Das Gebet** kann uns dabei helfen:

Es stärkt die Verbindung untereinander.

Wir können Gott sagen, wie es uns selbst und anderen geht.

Vielleicht schenkt uns das Beten Kraft.



Wir können anderen zeigen: Ich denke an Dich !  
Vielleicht mit einem Brief, einer Mail oder einem Anruf.



Jesus lädt uns ein:

**Wir sollen aufmerksam sein**

für das, was Gott tut.

Jetzt, in unserem Leben.

Jesus fordert uns auf:

**Schau auf die Anderen !**

Das gehört zum Mittel·punkt von unserem Glauben:

**Es gibt keine Verehrung von Gott,**

**keine Liebe zu Gott**

**ohne die Liebe zum Nächsten.**

Die Liebe zu anderen Menschen.



Im Advent und zu Weihnachten gibt es viele schöne Gewohnheiten.

Bei vielen ist **das Licht** sehr wichtig.

Denn in den Winter·monaten ist es dunkel.

Christen erinnert das Licht an die **Frohe Botschaft von Jesus.**

Ich stelle dieses Jahr

einige Advents·lichter vor meinem Bischofs·haus auf.

Sie sollen ein Zeichen der Hoffnung sein.

Sie sollen zeigen:

Das Licht von Gott scheint auch in den dunklen Zeiten des Lebens.

Vielleicht stellen Sie auch Lichter auf !



Trotz Corona können wir Advent und Weihnachten feiern.

Es gibt dazu viele Möglichkeiten:

- in der Familie
- in der Pfarrei
- in unseren Gemeinschaften

**Denn: Advent und Weihnachten fallen nicht aus !**

Ich höre viele gute Ideen

aus den Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen.

Wie man dort in Corona-Zeiten Advent und Weihnachten feiern will.

So wird die Botschaft von Jesus sichtbar und hörbar.

Vergelt's Gott für alle Anstrengung !

**Danke für den Blick auf alle:**

- die allein leben
- die in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung leben
- die in Seniorenheimen und Pflegeheimen leben
- die in Krankenhäusern
- oder in vielen anderen sozialen Einrichtungen sind.



Liebe Schwestern und Brüder !

Ich möchte Ihnen Mut machen:

Feiern Sie Advent und Weihnachten

mit Zuversicht und Hoffnung:

- in Ihren Familien und Nachbarschaften
- in den Pfarreien
- in Gemeinschaften
- in Schulen und Kindertagesstätten
- in Ordensgemeinschaften
- in Altenheimen und Pflegeheimen
- in Krankenhäusern
- und in vielen anderen sozialen Einrichtungen.



Von Herzen danke ich allen Seel·sorgerinnen und Seel·sorgern.  
Allen, die in unserem Erz·bistum mithelfen und mitarbeiten.  
Sie stärken durch ihr Tun, Denken und Beten:  
Dass wir die Wachsamkeit der Advents·zeit und  
das Licht von Weihnachten nicht vergessen !

### **Gott ist Mensch geworden !**

Das Licht von Weihnachten wird nicht erlöschen.  
Gott selbst ist das Licht !  
Er ist und bleibt bei uns !

Ich wünsche Ihnen allen eine  
gesegnete Advents- und Weihnachts·zeit !



Ihr  
Reinhard Kardinal Marx  
Erz·bischof von München und Freising

---

Übersetzung in Leichte Sprache: Sabine Leitl

Geprüft von Menschen mit Lern·Schwierigkeiten: [www.einfachverstehen.de](http://www.einfachverstehen.de)

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Leichte·Sprache·Zeichen: © Inclusion Europe